

Bericht WK Führungsunterstützung 22.-24. April 2015

Vom 22.-24. April 2015 führte die Führungsunterstützung der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal ihren jährlichen WK durch. 35 Zivilschützer der ZSO Worb-Bigenthal waren aufgeboden. Inklusive Kadervorkurs wurden 74 Diensttage geleistet.

Programm

Das Kader der Führungsunterstützung hat für den gesamten Dienst ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am 1. WK Tag wurde nebst Auffrischung der Erste Hilfe Massnahmen, des Meldeflusses und der Telematik inkl. Antennenbau, die Landestopografie (swisstopo) in Wabern besucht.

Der zweite WK Tag stand im Zeichen einer Katastrophen-Übung.

Erste Hilfe

Ziel: Auffrischen und anwenden der 1. Hilfe

Franziska Probst, Samariter Instruktorin und Zfhr Betreuer hat die Teilnehmer mit einer kurzen und spannenden Präsentation in das 1x1 der ersten Hilfe eingeführt.

Meldefluss & Triage

Ziele: Meldefluss verstehen und wiedergeben, Meldezettel korrekt ausfüllen und den entsprechenden Stationen zuordnen.

Meldungen mussten korrekt erfasst, verteilt und archiviert werden.

Telematik

Ziele: Das „Rack“ kennenlernen und verstehen, Telefon sowie Funkverbindung patchen. Sie lernten unter anderem wie ein Telefon neu zu patchen.



Antennenbau

Ziele: Antennentyp kennenlernen, Montage SEA 80K inkl. Verbindungsaufbau und Probelauf

Die Zivilschützer mussten selbständig die Antenne SEA 80K aufbauen inkl. Verbindung testen.

Besuch beim Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) in Wabern

Was ist und macht die swisstopo genau? Das Bundesamt für Landestopografie, swisstopo, ist + + + das Kompetenzzentrum der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Geoinformation, d.h. für die Beschreibung, Darstellung und Archivierung von raumbezogenen Geodaten (Bsp. Landeskarten, Höhen- und Landschaftsmodelle, Satellitenbilder, Orthofotos). Beim Besuch in Wabern erhielten wir einen spannenden Einblick in die Datenerfassung, Erarbeitung der Landeskarten und in die Druckerei. Weiter wurde uns auch die digitale Variante als Swiss Map Mobile vorgestellt.

Übung Katastrophenszenario Erdbeben

Mitten in der Schulung für Leitungsbau wurden die Schutzdienstpflichtigen via Radio informiert, dass ein starkes Erdbeben in der Region Basel verzeichnet wurde. Weitere Erdbeben seien in der Region Bern zu erwarten. Das Kader der Führungsunterstützung der ZSO Worb-Biegenthal zieht sich kurz für die Planung zurück und stellt dann folgenden Plan vor.

Die Kommandoposten Vechigen in Boll, Arni und Hofmatt müssen aufgebaut werden. Damit die Funkverbindung in Arni gewährleistet werden kann, muss auf der Gumm eine zusätzliche Antenne aufgestellt werden. Im KP Hofmatt wird eine zentrale Lagekarte



geführt. Um 08:30 brechen die Zivilschützer auf. Nach dem Mittag kam es unverhofft zu einem schweren Brand in der Zivilschutzanlage Worb Hofmatt. Die Truppe musste rasch das Material zusammenräumen und fluchtartig die Räumlichkeiten verlassen. Sie verschoben ihren Standort in die Zivilschutzanlage Walkringen. Das Übung wurde um ca. 15:00 abgeschlossen.

Die Zivilschützer wurden aufgefordert die KP's abzubauen und das Material korrekt zu retablieren.

Während des ganzen WK's wurden die Zivilschützer bestens gepflegt durch die Küchencrew Ivo Zurbuchen und Marc Seiler.



Fazit:

Das gelernte aus den Sequenzen am Mittwochmorgen wurde 1 zu 1 angewendet. Die Übung hat jedoch einmal mehr gezeigt, dass Organisationsabläufe immer eingehalten werden müssen. Dank der guten Vorbereitung der Schulungssequenzen und der Übung durch die Kadermitglieder konnte der diesjährige WK erfolgreich durchgeführt werden.

Der Kommandant
Markus Zürcher